

# **Amtliche Mitteilungen Verkündungsblatt**

**39. Jahrgang, Nr. 57, 25.07.2018**

**Gleichstellungsplan des  
Fachbereichs Maschinenbau  
der Fachhochschule Dortmund**

# Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018

## A Qualifizierung und studentische Beschäftigung

### Zielstellung für die Zusammensetzung der Studierenden

Ausgehend vom derzeitigen Studentinnenanteil von 6,5% ist in Übereinstimmung mit dem Rahmenplan Gleichstellung in der Laufzeit ein Anteil von 8,5% zu erreichen, das bedeutet eine deutliche Steigerung um fast ein Drittel. Aus Gleichstellungssicht ist es eine realistische Strategie, einerseits im extrem männerdominierten Bachelor-Studiengang Maschinenbau weitere Fortschritte zu machen, gleichzeitig aber auch die für Frauen bereits jetzt attraktiveren Fächer zu stärken und weiter auszubauen. Maßnahmen zur Begleitung von Studentinnen machen jedoch Sinn für die Gewinnung neuer Studentinnen, indem sie kurzfristig für diese Zielgruppe sichtbar gemacht werden und sich mittelfristig „rumsprechen“. Dies ist relevant, weil junge Frauen vor der Wahl eines sehr stark männerdominierten Fachs einen vergleichsweise intensiven Austausch mit Peers, aber natürlich auch in Schule/Betrieb und mit den Eltern haben.

**Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils in männlich dominierten Studiengängen**  
**Folgende Maßnahmen wird der Fachbereich innerhalb der Laufzeit des Gleichstellungsplanes umsetzen:**

<b>Ausgewählte Maßnahme</b>	<b>Inhalte, Zeitplan, Meilensteine</b>	<b>zuständig</b>
<b>A 1.1 Einwerben Studentinnen</b>		
1	Im Bereich der Studierendenwerbung, z.B. bei Messen wie der Vocatium und der StudiVZ werden durch die Rollenvorbilder und durch die eingesetzten anwendungsorientierten Medien wie z.B. humanoide Roboter und 3D-Drucksysteme gezielt auch die weiblichen Interessenten angesprochen.	<b>FB-Marketing</b>
2	In den neuen Marketingmedien (Fachbereichsfilmen, Flyern etc.) werden verstärkt weibliche Rollenvorbilder für die Themenpräsentation eingesetzt.	<b>FB-Marketing</b>
3	Der Fachbereich beteiligt sich aktiv am Frauenprojektlabor, indem er den Laborraum zur Verfügung stellt und einen Sachkostenzuschuss von 2.000	<b>Dekanat</b>

## Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018

	€/Jahr gewährt. Er wird auch zukünftig zu möglichen zusätzlichen Angeboten des Labors inhaltlich beitragen und sich in die konzeptionelle Weiterentwicklung des Frauenprojektlabors aktiv einbringen.	
4	Durch das Zusatzstudium der Lehrerausbildung in Kooperation mit der Universität Siegen (Landesinitiative AGORA) werden gezielt auch weibliche Studierende angesprochen	<b>Studiendekan</b>
6	Ausrichten weiterer Werbe- und Infoveranstaltungen wie z.B. dem Girlsday und dem „Studieren für einen Tag“	<b>GS-Beauftragte</b>
7	Gezielte Präsenz weiblicher Rollenvorbilder in den Fachbereichsfilmen zur Studierendenwerbung	<b>FB-Marketing</b>
<b>A 1.2 Begleiten im Studium</b>		
1	Durch die verstärkt zunehmende Gruppe der weiblichen Mitarbeiter und Studierende wird sichergestellt, dass Ansprechpartner/innen für die Begleitung im Studium verfügbar sind.	<b>FB</b>
2	Durch monoedukative und interdisziplinäre Blockveranstaltungen wie z.B. die Summerschool „Robotik für Studentinnen“ werden gezielt Frauen angesprochen.	<b>Studiendekan</b>
<b>A 1.3 Unterstützung Berufseinstieg</b>		
1	Unternehmensvertreter werden gezielt (z.B. bei Kolloquien) dazu aufgefordert, Stellen für weibliche Absolventen zu benennen. Diese Informationen werden aktiv an die weiblichen Absolventen weitergeleitet.	<b>FB</b>
2	Proaktive Unterstützung externer Aktivitäten wie z.B. der ersten Dortmunder MatchWorkParty, bei der Studentinnen mit kleinen und mittleren Unternehmen zusammen gebracht werden.	<b>GS-Beauftragte</b>

## Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018

3	Geplante Mitarbeit im Rahmen des Projektes „F.I.T. – Frau.Innovation.Technik“, um Frauen, Innovationen und kleine und mittlere Unternehmen zusammenzubringen.	
<b>A 2.1 Angleichung MA-Anteil an BA</b>		
1	Die Ausgestaltung der Masterstudiengänge und die Bewerbung dieser Studiengänge erfolgt unter besonderem genderspezifischen Beachtung.	<b>Studiendekan</b>
2	Durch Aushang der Stellen an den üblichen Stellen im Fachbereich, dem Frauenprojektlabor und Career Service und Frauennetzwerken wird gezielt auf die Möglichkeiten des Masterstudiums hingewiesen.	<b>Sekretariat</b>
3	Durch die direkte Ansprache von geeigneten Studentinnen erfolgt eine gezielte Werbung.	<b>FB</b>
<b>A 2.2 Studentinnen als SHK/WHK</b>		
1	Nach Möglichkeit werden bei der Vergabe von Tutor/innenstellen Studentinnen berücksichtigt.	<b>Dekanat</b>
2	Weibliche Studierende werden bei vorliegender Qualifikation gezielt auf offene Stellen angesprochen und darauf hingewiesen.	<b>Dekanat</b>
3	Bei gleicher Qualifikation erhalten weibliche Studierenden den Vorzug.	<b>Dekanat</b>

## Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018

### B 1 Beschäftigung

Gleichstellungspläne [Frauenförderpläne] sind Teil der Personalentwicklungsplanung der Dienststelle. Ihr Ziel ist es, in erster Linie eine mögliche Unterrepräsentanz von Frauen in allen Vergütungs- und Lohngruppen [...] aufzuzeigen, die Ursachen hierfür zu analysieren und geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung vorzusehen. (Ausführungserläuterungen zur Umsetzung des LGG, zu § 6)

### B 2 Zielstellung für die Zusammensetzung der Beschäftigten

Für die Beschäftigtengruppen sind im Rahmenplan Gleichstellung folgende Zielzahlen für die Laufzeit festgelegt. Sie orientieren sich an einer historisch gewachsenen extremen Minderheitensituation von Frauen im Maschinenbaustudium und nehmen diese zum Maß für den Beschäftigtenanteil.

Professorinnen: 18,6 %

Wiss. Mitarbeiterinnen: 6,5 % (Frauenanteil bei den Absolvent\*innen 2013-2016)

Promovendinnen: 6,5 % (Frauenanteil bei den Absolvent\*innen 2013-2016)

**Diese Zielzahlen sind derzeit bereits erfüllt.** Das Ziel ist deshalb, die derzeitigen Frauenanteile zu konsolidieren/abzusichern, denn durch die absehbare Fluktuation kann sich die derzeit recht günstige Situation schnell zum Nachteil verändern. Grundsätzlich ist jedoch auch über eine veränderte Zielstellung i.S. eines angestrebten Kulturwandels nachzudenken.

### B 3 Maßnahmen zur Steigerung / Konsolidierung der Frauenanteile unter den Beschäftigten

Dazu sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen. Sie beziehen sich teilweise auf Gruppen bzw. sind für alle Beschäftigten offen, teilweise sind es Maßnahmen für Einzelpersonen.

<b>B 1 Personelle Maßnahmen</b>	<b>bzgl. Statusgruppe(n)</b>
<b>Übergreifende Maßnahmen</b>	
Im Zuge von Neubesetzung von Stellen, in Drittmittelprojekten und/oder über einen Förderantrag in der Qualifizierungsinitiative (z.B. Karriereweg FH) werden wissenschaftliche Mitarbeiterinnen gewonnen.	<b>Wiss. MA</b>

<b>B 2 Organisatorische Maßnahmen</b>	<b>bzgl. Statusgruppe(n)</b>
Familienfreundliche Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit, (alternierende) (Tele-)Heimarbeit werden in wissenschaftlichen Projekten unterstützt	<b>Wiss. MA</b>

<b>B 3 Soziale Maßnahmen</b>	<b>bzgl. Statusgruppe(n)</b>
------------------------------	------------------------------

## Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018

Ausbau der FB-Kultur zur Sensibilisierung der Themen Antidiskriminierung, Gleichstellung und Vorbildfunktion „Frauen im Maschinenbau“	<b>Alle</b>
Regelmäßige Vorschläge für die Auszeichnung durch die 2 Dortmunder Soroptimisten- Preise	<b>Studierende</b>

<b>B 4 Fortbildende Maßnahmen</b>	<b>bzgl. Status- gruppe(n)</b>
Vorgaben für Fortbildungsmaßnahmen, Fortbildungsangebote zur Erleichterung des Wiedereinstiegs nach Beurlaubungen	
Vergabe weiterqualifizierender Sonderaufträge	
Beteiligung an Ausbildungs- und Lehrtätigkeiten	
Besetzung von Gremien, Beteiligung an Projektgruppen	

<b>B 5 Maßnahmen zur Aufwertung von Tätigkeiten, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitszeit-gestaltung</b>	<b>bzgl. Status- gruppe(n)</b>
Teilnahme an zentralen Maßnahmen/Initiativen (Reflexions- und Entwicklungsgespräche, Praxis GLAZ/Telearbeit/Homeoffice)	

### **C Entscheidung / Gremienbeteiligung**

#### **C1 bisherige Zielerreichung und Erfahrungen damit**

Im FB Maschinenbau sind derzeit alle weiblichen Kolleginnen in die Gremienarbeiten eingebunden.

#### **C.2 Maßnahmen zur paritätischen Besetzung von Gremien**

Hier bitte bisherige Erfahrungen schildern und die dezentrale Bemühungen um die Beteiligung an zentralen bzw. regional verankerten Maßnahmen kurz beschreiben.

- Das Ziel des Fachbereichs ist es, weitere weiblichen Professoren und Mitarbeiter durch direkte Ansprache und Motivation zu gewinnen.

### **D Führung**

Hier bitte die derzeitigen Spielräume für die Besetzung der Leitungsfunktionen des Fachbereichs (Dekanat, Fachbereichsmanagement, Kommissionsleitungen, Werkstatt-/Laborleitung) darstellen und die Bemühungen um eine angemessene Repräsentanz von Frauen in diesen Funktionen kurz beschreiben.

- In der Zeit von 2016 bis 2018 war eine Professorin als Prodekanin im FB tätig

## **Gleichstellungsplan des Fachbereichs Maschinenbau 2018**

- Das LaserSinter-Labor wird von einer Professorin geleitet. Die Laborverantwortung hat eine weibliche wissenschaftliche Mitarbeiterin.
- Das Labor „Energietechnik-Wärmeübertragung“ wird von einer Professorin geleitet.

### **E Maßnahmen zu bisherigen Gleichstellungsschwerpunkten der FH**

#### **E1 Vereinbarkeit Beruf/Studium und Familie:**

- Beteiligung an Familien AG / Arbeit der Ansprechperson Familie
- Thematisierung durch Dekan bei Kommunikation mit Erstsemestern, Studierenden und Beschäftigten
- Beteiligung an GLAZ, TZ, HomeOffice-/Telearbeit etc.
- Beteiligung am Gesundheits-/Familienstag der FH

#### **E2 Institutionalisierte Gleichstellung**

- Professionalisierung der GB: Teilnahme an Fortbildungen
- Verbesserte Sichtbarkeit: Webseiten, Aushänge, Erwähnung in Broschüren etc.
- Unterstützung des Frauenprojektlabors durch Räume und Mittel

#### **E3 Gender in Lehre und Forschung**

- Integration von weiblichen Mitarbeiterinnen in die Normallehre
- Integration in Forschungsprojekten und Promotionsstellen
- Gezielte Zusammenarbeit in genderspezifischen Veranstaltungen und Projekten mit den Fachbereichen der Architektur und dem Design:
  - z.B. „Robotik für Studentinnen“, eine gemeinsam mit dem Design durchgeführte Lehrveranstaltung
  - 3D-VR-Projekt mit dem Medienlabor kiU – FB Design/ Harald Opel